

Interessenkonflikte

1. Zusammenfassung unserer Grundsätze zu Interessenkonflikten

Dieses Dokument beschreibt die Richtlinien der CMC Markets UK Plc. und der mit ihr verbundenen Unternehmen, einschließlich der CMC Markets Germany GmbH (beide bezeichnet als „CMC“) im Umgang mit Interessenkonflikten. CMC unterstellt alle Unternehmen der Gruppe, Mitarbeiter, ernannte Vertreter, eigene Agenten, Vertragspartner sowie jede andere Person, die direkt oder indirekt der CMC Kontrolle unterliegen, diesen Grundsätzen.

CMC bekennt sich zur Schlichtung von Interessenkonflikten gemäß den Prinzipien der Fairness. CMC hat ein Rahmenwerk zur Beilegung von Interessenkonflikten bestimmt. Dieses legt Verfahren und Kontrollen fest, die dazu dienen, tatsächliche, wahrscheinliche und potentielle Interessenkonflikte zu erkennen und angemessen zu behandeln.

2. Zielsetzung

Die Zielsetzung dieser Richtlinien ist, dass Interessenkonflikte innerhalb CMC erkannt, adäquat bearbeitet und gegebenenfalls offengelegt werden, um einen angemessenen Dienst für den Kunden in Übereinstimmung mit den Regeln und Prinzipien der Financial Conduct Authority („FCA“) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) zu gewährleisten.

3. Anwendungsbereich

Diese Richtlinien betreffen alle CMC Aktivitäten, die den Bestimmungen der FCA und der BaFin unterliegen, mit diesen in Verbindung stehen oder zwecks Einhaltung dieser Bestimmungen erfolgen. Darüber hinaus betrifft diese Verpflichtung zudem ausgelagerte Dienste, die von Dritten erbracht werden. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, sich an diese Grundsätze zu halten.

4. Erkennung von Interessenkonflikten

CMC wendet Systeme und Verfahren zur Früherkennung von potentiellen Interessenkonflikten an. Sobald ein Interessenkonflikt identifiziert wird, greifen Maßnahmen zur angemessenen Lösung des Problems. Ein möglicher Interessenkonflikt bildet sich heraus, wenn konkurrierende Verpflichtungen oder Beweggründe bewirken oder bewirken können, dass:

- CMC zu Lasten eines Kunden einen finanziellen Gewinn erzielt oder einen finanziellen Verlust zu unterbinden vermag; oder
- Ein CMC Mitarbeiter zu Lasten eines Kunden einen finanziellen Gewinn herbeiführen oder einen finanziellen Schaden abzuwenden vermag; oder
- Ein Kunde von CMC zu Lasten eines anderen Kunden einen finanziellen Gewinn erlangen oder einen finanziellen Schaden zu verhindern vermag.

5. Regelungen zur Konfliktlösung

CMC verfügt über Maßnahmen zur Erkennung und Beilegung von Interessenkonflikten. Hierzu gehören eine Reihe organisatorischer und verwaltungstechnischer Mechanismen mit dem Ziel, die Kundeninteressen zu wahren und Konfliktpotential zu minimieren.

CMC hält einen Katalog von Maßnahmen bereit, um Interessenkonflikte einzudämmen und die Bewegung von vertraulichen Daten zu kontrollieren. Die folgende Liste enthält eine Auswahl von Kontrollmechanismen:

- Trennung von Dienstpflichten und Aufsicht über Personen, die in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig sind, einschließlich Verfahren zur angemessenen Kommunikation zwischen Geschäftsfeldern
- Eingeschränkte Zugriffe auf Konten für alle Mitarbeiter und ihre geschäftlichen Partner unabhängig von dienstlichem Rang
- Aufsicht über die Vergütungsquellen von relevanten Personen
- Verfahren zur Vermeidung von Weitergabe oder Empfang unzulässiger Zuwendungen und die adäquate Offenlegung solcher Zuwendungen
- Externe Besetzung von Aufsichtsratsposten einschließlich einer zwingenden Offenlegung ihrer Partikularinteressen und geschäftsfernen Betätigungen
- Regelmäßige Unterweisung von Führungskräften und Mitarbeitern in die CMC Richtlinien zu Interessenkonflikten

6. Konfliktbeilegung

Vorausgesetzt, dass sich das bestehende Regelwerk zur Beilegung von potentiellen oder tatsächlichen Interessenkonflikten in begründeten Fällen als unzureichend zur Abwendung von materiellen Schäden für den Kunden erweist, legt CMC die Art und/oder die Ursachen des Interessenkonfliktes dem Kunden dar, bevor eine Leistung für diesen erbracht wird.